

Fester Fehmarnbeltquerung unfinanzierbar

Zum heutigen Abschluss des sogenannten Interessenbekundungsverfahrens zur festen Fehmarnbeltquerung erklärt der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, **Karl-Martin Hentschel**:

Ich stelle fest, dass das Interessenbekundungsverfahren ergeben hat, dass ohne eine staatliche Beteiligung und die Übernahme von Bürgschaften durch den Staat die feste Fehmarnbeltquerung nicht finanzierbar ist.

Eine staatliche Beteiligung kommt aber angesichts der Haushaltslage nicht in Frage. Ohnehin kämen auch bei einer privaten Finanzierung auf den Staat allein auf deutscher Seite fast eine Mrd. Euro für die Finanzierung der Schienen- und Straßenanbindung zu, die an anderer Stelle viel dringender gebraucht werden. Zahlreiche Planungen für Straßen- und Schieneninvestitionen hängen zurzeit in der Luft, weil immer noch die Illusion einer festen Fehmarnbeltquerung weiter verfolgt wird.

Angesichts dieser Situation dränge ich darauf, dass endlich Planungsklarheit geschaffen und von dem unfinanzierbaren Projekt Abschied genommen wird.
